

Innovationstag im ThyssenKrupp-Testturm

Die Arbeitswelt verändert sich rasend schnell. Die Digitalisierung macht vieles möglich, was vor wenigen Jahren noch völlig utopisch erschien, wirft aber auch viele Fragen auf. Der **Köbele**-Innovationstag hatte darauf Antworten parat – und das in luftiger Höhe.

Der Spezialist in Sachen Bürowirtschaft hatte Ende September Kunden und Mitarbeiter in die Konferenzräume des ThyssenKrupp-Testturms geladen. Köbele zeichnet sich verantwortlich für Möblierung und Ausstattung der Büro- und Konferenzräume dieses im wahrsten Sinn herausragenden Industriebauwerks. Dass der Fachhändler mit der Wahl des Themas „Arbeit der Zukunft“ und des Veranstaltungsorts richtig lag, unterstreicht die Zahl der Anmeldungen: Knapp 200 Teilnehmer kamen nach Rottweil in die Stadt der Türme. „Der persönliche Kundenkontakt ist gerade in Zeiten der Digitalisierung wichtiger denn je“, betont Geschäftsführer Gregor Seitz. Das weiß man bei Köbele nicht erst seit gestern, sondern hat die Zeichen der Zeit schon früh erkannt und hat sich vom Streckenhändler hin zum prozessorientierten Dienstleister weiterentwickelt.

„Digitalisierung ist weit mehr als ein kurzlebiger Trend oder Hype“, betont Laszlo Földesi, Hauptreferent des Innovationstags. Nicht nur die Arbeitswelt, die gesamte Gesellschaft werde sich enorm verändern. Trotz allem sei die Digitalisierung kein Schreckgespenst, vor dem man aus Angst erstarren müsse, im Gegenteil: Mit Partnern wie Köbele könne man erfolgreich durch diesen Transformationsprozess gehen. Auf keinen Fall dürfe man sich den Möglichkeiten der Digitalen Welt verschließen. Gregor Seitz sieht den Innovationstag als wichtigen Bestandteil der Unternehmensphilosophie: „Wir bieten unseren Kunden ein Plus an Service und Beratung, unterstützen sie im Tagesgeschäft und bieten moderne Dienstleistungen und Services.“ Da sei es nur konsequent, die Veranstaltung an einem derart außergewöhnlichen Ort abzuhalten. „Die



Köbele-Geschäftsführer Gregor Seitz begrüßt die Teilnehmer des Innovationstages, den der Büro- und IT-Spezialist in luftiger Höhe abhielt

Atmosphäre in 246 Metern Höhe ist nicht nur atemberaubend“, so der Köbele-Chef, „sie beflügelt Referenten, Mitarbeiter und Teilnehmer gleichermaßen.“

Dass das Unternehmen, das an den Standorten Nagold (Kreis Calw) und Rottweil-Neufra 68 Mitarbeiter (davon neun Auszubildende beschäftigt, mit seinem Fokus auf IT-Systeme, Drucksysteme, Dokumentenmanagement, Büro- & Objekteinrichtung sowie Bürobedarf richtig liegt, zeigt die Tatsache, dass Köbele zuletzt beständig gewachsen ist. Allein in den vergangenen fünf Jahren organisch um zwölf Prozent. „Wir haben uns auch für die Zukunft ein gesundes Wachstum vorgenommen“, sagt Seitz. Ausruhen wolle man sich auf dem Erfolg nämlich keineswegs, betont der Geschäftsführer. So ist auch der Innovationstag zu verstehen, der aus der einstigen Hausmesse hervorging und der, da sind sich Seitz, die Teilnehmer und Referenten einig, ein Höhepunkt im Köbele-Jahr war.

www.koebele.de



Knapp 200 Teilnehmer waren vom Köbele-Innovationstag in luftiger Höhe in den Konferenzräumen des ThyssenKrupp-Testturms in Rottweil begeistert.